

5 Jahre w/k: Was bisher geschah. Teil II

Text: [Peter Tepe](#) | Bereich: [Äber w/k](#)

Äbersicht: Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Online-Journals erfolgt ein Rückblick auf das Geleistete. Die einzelnen Verbindungsformen zwischen Wissenschaft und Kunst werden definiert, und alle bislang erschienenen Beiträge werden in die fünf Jahre w/k entwickelte Systematik eingeordnet. 5 Jahre w/k besteht aus zwei Teilen; Teil I findet sich [hier](#).

Inhalt **Äber** Teil II

[4. GrenzÄngere zwischen Wissenschaft und Kunst](#)

[4.1 Definition und Folgerungen](#)

[4.2 Die w/k-BeitrÄnge Äber GrenzÄngere](#)

[5. Kunstbezogene Wissenschaft](#)

[5.1 Definition](#)

[5.2 Die w/k-BeitrÄnge zur kunstbezogenen Wissenschaft](#)

[6. Künstlerische Forschung](#)

[6.1 Zur Reihe Äber Konzepte der künstlerischen Forschung](#)

[6.2 Weitere w/k-BeitrÄnge zur künstlerischen Forschung](#)

[7. Diskussion Äber den von Karl Otto Gätz entwickelten Visual Aesthetic Sensitivity Test \(VAST\)Äber](#)

[7.1 Karl Otto Gätz als Psychologe](#)

[7.2 Die w/k-BeitrÄnge zur VAST-Diskussion](#)

[8. Bausteine einer Kunst-und-Wissenschaft-Theorie](#)

[8.1 Vorbemerkung](#)

[8.2 Die w/k-BeitrÄnge zur Kunst-und-Wissenschaft-Theorie](#)

[8.3 Kunsttheoretische BeitrÄnge anderer Autoren](#)

[9. Ausstellungen zum Thema Kunst und Wissenschaft](#)

[9.1 Was bisher stattfand und was geplant ist](#)

[9.2 Die BeitrÄnge Äber w/k-Ausstellungen](#)

[9.3 BeitrÄnge Äber andere Ausstellungen zum Thema Kunst und Wissenschaft](#)

[10. Stefan Oehms Reihe Äber Kunst und WissenschaftÄber in anderen Medien](#)

[10.1 Zum Konzept der Reihe](#)

[10.2 BeitrÄnge zu dieser Reihe](#)

[11. Zirkus und Clowns im Spannungsfeld zwischen Kunst und Wissenschaft](#)

[11.1 Ein Forschungsschwerpunkt von Anna-Sophie Jürgens](#)

[11.2 Die zugehörigen w/k-BeitrÄnge](#)

[12. Institutionen, die sich mit Verbindungen zwischen Wissenschaft und Kunst befassen](#)

[12.1 Teilnahme am *Forum Wissenschaftskommunikation*](#)

[12.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge](#)

[12.3 Weitere Artikel mit Bezug zu Institutionen](#)

[13. Interventionen der w/k-Redaktion](#)

[13.1 Vorbemerkung](#)

[13.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge](#)

[14. Äußerungen über *Leonardo im Labor*](#)

[14.1 Vorbemerkung](#)

[14.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge](#)

[15. Was in der Kopfzeile zu finden ist](#)

[15.1 Die Stichworte *Kunst und Wissenschaft*](#)

[15.2 Mitmachen](#)

[15.3 Entdecken](#)

[15.4 Mitwirkende](#)

[15.5 Äußerungen über w/k](#)

[15.6 Die Redaktion](#)

[16. Rubriken auf der Startseite](#)

[16.1 Die linke Spalte](#)

[16.2 Die rechte Spalte](#)

4. Grenzgebiete zwischen Wissenschaft und Kunst

4.1 Definition und Folgerungen

Als Grenzgebiete werden in w/k diejenigen Individuen bezeichnet, welche *sowohl* wissenschaftlich *als auch* künstlerisch tätig sind. Darüber hinaus gibt es Grenzgebiete zwischen Wissenschaft, *Technik* und Kunst.

- Die Kunst, die ein Grenzgebiet macht, ist häufig wissenschaftsbezogene Kunst, aber das ist nicht immer der Fall. Karl Otto Götz ist ein Beispiel dafür.
- Bezogen auf die Entwicklung eines bestimmten Individuums kann erst dann von einem Grenzgebiet gesprochen werden, wenn das Stadium *eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit* erreicht ist.
- Als Grenzgebiet auf der Ebene des *Studiums* kann eine Person bezeichnet werden, die sowohl *eine* künstlerische *als auch* eine wissenschaftliche Disziplin studiert. Darüber hinaus sind Mischformen möglich: Eine eigenständig arbeitende Künstlerin schreibt zusätzlich an einer wissenschaftlichen Doktorarbeit; ein eigenständig arbeitender Wissenschaftler absolviert zusätzlich eine künstlerische Ausbildung usw.

4.2 Die w/k-Beiträge über Grenzänger

Von den in w/k vertretenen Grenzängern können Herbert W. Franke und Karl Otto Gärtz wegen ihres künstlerischen Rangs als besonders wichtig eingeschätzt werden. Franke ist *Wissenschaftler* (Physiker und Hefenforscher), *Künstler* (bildender Künstler und Science Fiction-Autor) sowie *Kunsttheoretiker*, der Maler Gärtz arbeitete auch auf den Gebieten der *Wahrnehmungs- und Persönlichkeits-Psychologie* sowie der *Kunsttheorie*.

• [Herbert W. Franke: Grenzänger zwischen Wissenschaft und Kunst \(Kurzbeitrag in EN\)](#)

• [Herbert W. Franke: Science Fiction-Autor und Kunsttheoretiker \(Kurzbeitrag in EN\)](#)

• [Karl Otto Gärtz als Wissenschaftler \(EN\)](#)

• [Karl Otto Gärtz: Kontaktstellen \(EN\)](#)

Weitere Grenzänger-Artikel liste ich wieder in der Reihenfolge des Erscheinens auf:

• [Meral Alma: Malerin und Doktorandin \(EN\)](#)

• [Markus Schrenk's True Copy \(DE\)](#)

• [Peter Tepe: Grenzänger zwischen Wissenschaft und bildender Kunst \(EN\)](#)

• [Moritz Niehues: Leonardo da Vinci als Grenzänger zwischen Kunst und Wissenschaft](#)

• [Markus Schrenk: Polygone Ein Begleittext zur Ausstellung \(EN\)](#)

• [Thomas Schänauer: Künstler/Philosoph \(EN\)](#)

• [Thomas Schänauer: Wissenschaft Technik Kritik des linearen Denkens \(EN\)](#)

• [Ira Seidenstein: Cloning and Academia Part I \(Kurzbeitrag in DE\)](#)

• [Ira Seidenstein: Cloning and Academia Part II \(Kurzbeitrag in DE\)](#)

• [Silvia Stocchetto: Formen der Natur \(EN\)](#)

• [Angelika Boeck: Künstlerin mit Promotion \(EN\)](#)

• [Eva Verena Müller: Zwischen Wissenschaft und Theater](#) (die englische Übersetzung wird in der ersten Jahreshälfte 2022 erscheinen)

• [Video Interview 1: Peter Tepe \(EN\)](#)

5. Kunstbezogene Wissenschaft

5.1 Definition

Kunstbezogene Wissenschaft liegt vor, wenn eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler in der Lehre, der Forschung, den Fachpublikationen auf künstlerische Konzepte und/oder Methoden und/oder Ergebnisse zurückgreift. Der kunstbezogene vorgehende Wissenschaftler kann als Spiegelbild des wissenschaftsbezogen arbeitenden Künstlers betrachtet werden. Sowohl bei den wissenschaftsbezogenen Künstlerinnen und Künstlern als auch bei den kunstbezogenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern treten erstens Grenzräumer und zweitens Kooperationen zwischen mindestens einem Künstler und mindestens einem Wissenschaftler auf.

5.2 Die w/k-Beiträge zur kunstbezogenen Wissenschaft

• [Peter Tepe: Vorlesungstheater \(EN\)](#)

• [Mirjam Hildbrand und Für Kinkel: Zirkuskünste in Berlin um 1900](#) • [multimedial, experimentell und unerforscht](#)

• [Mirjam Hildbrand und Für Kinkel: Zirkuskünste in Berlin um 1900](#) • [Teil II](#)

• [Peter Tepe: Wissenschaftsbezogen: Vier neue Serien](#)

• [Hubert Mayer: Gentechnologie und die Ausstellung Zellvitalität](#) (die englische Übersetzung wird in der ersten Jahreshälfte 2022 erscheinen)

• [Video Interview 1: Peter Tepe \(EN\)](#)

• [Eisige Hieroglyphen: Wilson Bentleys Schneekristalle \(EN\)](#)

6. Künstlerische Forschung

6.1 Zur Reihe über Konzepte der künstlerischen Forschung

Die folgenden Ausführungen über künstlerische Forschung stützen sich auf meine Reihe über Konzepte der künstlerischen Forschung, die im Mythos-Magazin erscheint; bislang liegen die Lieferungen 1, 2.1 und 2.2 vor. Zusammenfassungen werden in w/k veröffentlicht; bis zum 29. Januar 2022 sind erschienen:

• [Über Konzepte der künstlerischen Forschung 1. Zusammenfassung](#)

• [Über Konzepte der künstlerischen Forschung 2.1. Zusammenfassung](#)

• [Über Konzepte der künstlerischen Forschung 2.2. Zusammenfassung](#)

Unterschieden werden drei Diskurse: künstlerische Forschung erstens als bildungspolitisches Konzept, zweitens als Kunsttheorie und drittens als Programmatik, der einzelne Künstlerinnen und Künstler in ihrer Praxis folgen. Kurz zum bildungspolitischen Diskurs. Einen zentralen Stellenwert hat der Begriff der künstlerischen Forschung im Kontext des Bologna-Prozesses erlangt, dessen Hauptziel es war, die gestuften Studiengänge Bachelor, Master, Promotion europaweit einzuführen, und zwar nicht nur an Universitäten, sondern auch an Kunsthochschulen. Bei der Umstrukturierung der

Kunsthochschulen war und ist bei vielen die *Ä*berzeugung leitend, dass nicht nur Wissenschaftler forschen und Erkenntnisse erlangen, sondern auch KÄ¼nstler *Ä*wenngleich auf andere Weise als Wissenschaftler.

Bei den Theorien der KÄ¼nstlerischen Forschung, welche als *Kunsttheorien* einzuordnen sind, lassen sich zwei Gruppen unterscheiden: KÄ¼nstlerische Forschung wird von der einen Gruppe betrachtet als etwas, was von Kunst anderer Art abgrenzbar ist, wÄ¼hrend die andere die Forschung als Bestandteil *aller* Kunstproduktion sieht. Beide Grundpositionen, die einander logisch ausschlieÄ¼en, werden in mehreren Varianten vertreten.

KÄ¼nstlerinnen und KÄ¼nstler, die sich der KÄ¼nstlerischen Forschung zuordnen, verstehen *Unterschiedliches* darunter, z.B. Recherchen bestimmter Art zu unternehmen, Ä¼ber die PrÄ¼missen der eigenen KÄ¼nstlerischen TÄ¼tigkeit nachzudenken, nach einer bestimmten Methode vorzugehen (die etwa fordert, die KÄ¼nstlerische Arbeit stets mit der Produktion reflektierender Texte zu verbinden). In der Kunstpraxis sind also mehrere VerstÄ¼ndnisse der KÄ¼nstlerischen Forschung wirksam, die auf der wissenschaftlichen Ebene *genauer bestimmt und voneinander abgegrenzt* werden KÄ¼nnen.

Bei KlÄ¼rungsversuchen zeigt sich nun, dass sich die von einzelnen KÄ¼nstlerinnen und KÄ¼nstlern betriebene KÄ¼nstlerische Forschung in einigen FÄ¼llen genauer bestimmen lÄ¼sst als

- wissenschaftsbezogene Kunst,
- kunstbezogene Wissenschaft,
- Kooperation zwischen Wissenschaft und Kunst gemÄ¼Ä¼ dieser oder jener Kooperationsform.

Da die genauere Bestimmung auf wissenschaftlicher Ebene stets vorzuziehen ist, gelten z.B. die obigen AusfÄ¼hrungen Ä¼ber wissenschaftsbezogene Kunst auch fÄ¼r diejenigen Formen der KÄ¼nstlerischen Forschung, welche sich der wissenschaftsbezogenen Kunst zuordnen lassen. Im Blick zu behalten ist die Frage, ob es Formen der als KÄ¼nstlerische Forschung begriffenen Kunstpraxis gibt, die sich *nicht* in die in den Abschnitten 1Ä¼ 5 behandelten Gruppen einordnen lassen.

6.2 Weitere w/k-BeitrÄ¼ge zur KÄ¼nstlerischen Forschung

Ä¼ · [Fernand HÄ¼rner: KÄ¼nstlerische Forschung zwischen Sprache und Ä¼sthetik \(EN\)](#)

Ä¼ · [Angelika Boeck: KÄ¼nstlerin mit Promotion \(EN\)](#)

Ä¼ · [Neu bei w/k: Angelika Boeck \(EN\)](#)

Ä¼ · [KÄ¼nstlerische Forschung: Zeitschriften, Plattformen, Datenbanken \(EN\)](#)

Ä¼ · [KÄ¼nstlerische Forschung: Was ist das? \(EN\)](#)

Ä¼ · [Fragen an die KÄ¼nstlerische Forschung \(EN\)](#)

Ä¼ · [Die KÄ¼nstlerische Forschung an UniversitÄ¼ten](#)

Ä¼ · [Socially Engaged Practice-Based Research: A PhD Pathway for Artists \(Kurzbeitrag in DE\)](#)

Ä¼ · [Fragen an die KÄ¼nstlerische Forschung: Fernand HÄ¼rner](#)

â€• [Über Konzepte der künstlerischen Forschung: Programm der Reihe \(EN\)](#)

7. Diskussion über den von Karl Otto Gärtz entwickelten *Visual Aesthetic Sensitivity Test (VAST)*

7.1 Karl Otto Gärtz als Psychologe

Karl Otto Gärtz ist als Grenzgänger für w/k von besonderem Interesse; vgl. Kapitel 4. Daher wurde eine international angelegte Diskussion mit Fachleuten insbesondere aus der Testpsychologie initiiert, die sich mit der Frage befasst, ob und wenn ja, in welcher Hinsicht der VAST heute noch relevant ist.

7.2 Die w/k-Beiträge zur VAST-Diskussion

â€• [Diskussion mit Karin Gärtz über den VAST \(EN\)](#)

â€• [Karin Gärtz: Karl Otto Gärtz als Psychologe \(EN\)](#)

â€• [VAST-Diskussion: Der Plan \(EN\)](#)

â€• [VAST-Diskussion, Runde 1 \(EN\)](#)

â€• [Karin Gärtz: VAST Zu den 6 Statements \(EN\)](#)

â€• [VAST-Diskussion: Silvia Bonacchi und Ian Verstegen \(EN\)](#)

â€• [Peter Tepe: VAST: Die Karten neu mischen \(EN\)](#)

[Weiter zu Seite 2](#)

[Zurück zu Seite 1](#) | [Weiter zu Seite 3](#)

8. Bausteine einer Kunst-und-Wissenschaft-Theorie

8.1 Vorbemerkung

Schon während der Vorarbeiten für das Online-Journal in den Jahren 2013â€• 16 bemühte ich mich um eine theoretische Durchdringung des Themas *Kunst und Wissenschaft*. Bausteine meiner Kunst-und-Wissenschaft-Theorie sind in mehreren Artikeln enthalten.

8.2 Die w/k-Beiträge zur Kunst-und-Wissenschaft-Theorie

â€• [Verbindungen zwischen Wissenschaft und \(bildender\) Kunst \(EN\)](#)

- â · [Impulsvortrag Ã¼ber w/k \(EN\)](#)
- â · [18 Thesen zu Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)
- â · [Zu â Art inspires Scienceâ \(EN\)](#)
- â · [SchÃ¶nheit im Alltag. Zur Theorie der Ãsthetischen Erfahrung \(Kurzbeitrag in EN\)](#)
- â · [Zu Paul Feyerabend: Wissenschaft als Kunst \(Kurzbeitrag in EN\)](#)
- â · [Kunst und Wissenschaft: Zu Alexander Beckers Thesen \(EN\)](#)

8.3 Kunsttheoretische BeitrÃ¤ge anderer Autoren

- â · [Alexander Becker: Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)
- â · [Alexander Becker: Von der Sichtbarkeit der Wissenschaft im Bild](#)
- â · [Angela Krewani: Zur Ãsthetischen Genese technischer Bilder \(EN\)](#)
- â · [Stefan Majetschak: SpielrÃ¤ume des KunstverstÃ¤ndnisses â Teil I. Eine Wittgensteinâ sche Perspektive](#)
- â · [Stefan Majetschak: SpielrÃ¤ume des KunstverstÃ¤ndnisses â Teil II. Eine Wittgensteinâ sche Perspektive \(Kurzbeitrag zu beiden Teilen in EN\)](#)
- â · [Stefan Oehm: Der Begriff â Kunstâ â revisited \(EN\)](#)
- â · [Brigitte Boothe: Vor dem Verstehen liegt die Anschauung \(Kurzbeitrag in EN\)](#)
- â · [Walter MÃ¼ller-Jentsch: Zum KunstverstÃ¤ndnis der Kritischen Theorie \(Kurzbeitrag in EN\)](#)

9. Ausstellungen zum Thema *Kunst und Wissenschaft*

9.1 Was bisher stattfand und was geplant ist

Bislang fanden drei w/k-Ausstellungen statt, die erste [Zwischen Wissenschaft und Kunst: DÃ¼sseldorfer Akzente](#) direkt nach der Startrunde in der [Kunstakademie.gallery](#), dem Ausstellungsraum der KÃ¼nstlerin und w/k-Redakteurin Meral Alma. Die zweite und dritte PrÃ©sentation waren im DÃ¼sseldorfer Haus der UniversitÃ¤t zu sehen. Nach einer lÃ¤ngeren Pause ist eine Reihe von Ausstellungen zum Thema *Kunst und Wissenschaft* an einem attraktiven Ort geplant.

DarÃ¼ber hinaus wurden Artikel Ã¼ber mehrere andere Ausstellungen, die sich ganz oder teilweise mit dem Thema *Kunst und Wissenschaft* befassen, verÃ¶ffentlicht.

9.2 Die BeitrÃ¤ge Ã¼ber w/k-Ausstellungen

- â · [Zur ersten w/k-Ausstellung \(EN\)](#)

â · [Markus Schrenk: Polygone](#) â Ein Begleittext zur Ausstellung (EN)

â · [Ausstellung Kunst und Wissenschaft: Beispiele symbiotischer Verhältnisse](#) (EN)

â · [KUNST INSPIRATION WISSENSCHAFT](#) (EN)

â · [Peter Tepe: Zu Art inspires Science](#) (EN)

â · [Podiumsgespräch zur Schäffner-Ausstellung](#) (Kurzbeitrag in EN)

9.3 Beiträge über andere Ausstellungen zum Thema *Kunst und Wissenschaft*

â · [Biennale Venedig 2017: Kunst und Wissenschaft](#) (EN)

â · [Kunstpreis für Nachwuchskünstler ein Spiel mit der menschlichen Wahrnehmung](#)

â · [Biennale 2019: Kunst und Wissenschaft](#) (EN)

10. Stefan Oehms Reihe *Kunst und Wissenschaft in anderen Medien*

10.1 Zum Konzept der Reihe

Der w/k-Redakteur Stefan Oehm sucht seit 2018 in Zeitungen, im Radio, im Fernsehen, im Internet nach Beiträgen, die sich dem Thema *Kunst und Wissenschaft* zuordnen lassen.

10.2 Die w/k-Beiträge zu dieser Reihe

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil I](#)

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil II](#)

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil III](#)

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil IV](#)

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil V](#)

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil VI](#)

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil VII](#)

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil VIII](#)

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil IX](#)

â · [Kunst und Wissenschaft in anderen Medien Teil X](#)

[â€‹ · â€‹ Kunst und Wissenschaftâ€‹ in anderen Medien â€‹ Teil XI](#)

[â€‹ · Kurzbeitrag in EN zur gesamten Reihe](#)

11. Zirkus und Clowns im Spannungsfeld zwischen Kunst und Wissenschaft

11.1 Ein Forschungsschwerpunkt von Anna-Sophie JÃ¼rgens

Die an der Australian National University in Canberra (Australien) als Assistent Professor tÃ¤tigitige Anna-Sophie JÃ¼rgens trat 2019 in die w/k-Redaktion ein und leitet seitdem die englische Redaktion. Zirkus und Clowns gehÃ¶ren zu den GegenstÃ¤nden ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

11.2 Die zugehÃ¶rigen w/k-BeitrÃ¤ge

[â€‹ · Ira Seidenstein: Clowning and Academia â€‹ Part I](#) (Kurzbeitrag in DE)

[â€‹ · Ira Seidenstein: Clowning and Academia â€‹ Part II](#) (Kurzbeitrag in DE)

[â€‹ · Anna-Sophie stellt sich vor](#) (EN)

[â€‹ · Violent Clown Artists between Science & Art](#) (Kurzbeitrag in DE)

[â€‹ · Circus Arts and the Avant-Gardes](#)

12. Institutionen, die sich mit Verbindungen zwischen Wissenschaft und Kunst befassen

12.1 Teilnahme am *Forum Wissenschaftskommunikation*

Peter Tepe, Anna-Sophie JÃ¼rgens und Till BÃ¼deler nahmen am 12. Forum Wissenschaftskommunikation teil, das zum Thema *Wissenschaft trifft Kunst* vom 10. bis zum 12. Dezember 2019 in Essen stattfand. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten fÃ¼r den Plan gewonnen werden, weitere institutionelle Verbindungen zwischen Wissenschaft und Kunst in w/k vorzustellen.

12.2 Die zugehÃ¶rigen w/k-BeitrÃ¤ge

[â€‹ · w/k beim Forum Wissenschaftskommunikation](#) (EN)

[â€‹ · Zusammenwirken von Wissenschaft und Kunst im Rat fÃ¼r Kulturelle Bildung](#) (Kurzbeitrag in EN)

[â€‹ · Theater trifft Wissenschaft](#) (EN)

â · [Die Hybrid Plattform \(EN\)](#)

â · [Glitzern & Denken: Das Wissenschaftsvariety im Museum für Naturkunde Berlin \(EN\)](#)

12.3 Weitere Artikel mit Bezug zu Institutionen

â · [Biennale Venedig 2017: Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)

â · [Biennale 2019: Kunst und Wissenschaft \(EN\)](#)

[Weiter zu Seite 3](#)

[Zurück zu Seite 1](#) | [2](#)

13. Interventionen der w/k-Redaktion

13.1 Vorbemerkung

Einige Artikel sind von der Kernredaktion verfasst worden. Sie beziehen sich z.B. auf die Einführung eines neuen Bereichs und den Übergang zu einem auf die Besonderheiten des Online-Journals zugeschnittenen Peer Review-System.

13.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge

â · [Fragen an die w/k-Redaktion \(EN\)](#)

â · [Die w/k-Fragen](#)

â · [Kunstbezogene Wissenschaft â ein neuer w/k-Bereich](#) (die englische Übersetzung wird in Kürze erscheinen)

â · [Peer Review in w/k \(EN\)](#)

â · [Kooperation mit anderen Zeitschriften](#)

14. Über Leonardo im Labor

14.1 Vorbemerkung

Sabine B. Vogel liefert in ihrer in Kunstforum International im Oktober 2021 als Band 277 veröffentlichten Abhandlung auf beeindruckende Weise einen seit längerer Zeit benötigten Überblick. Peter Tepe setzt sich in vier Teilen damit auseinander; Teil IV wird im Januar erscheinen.

14.2 Die zugehörigen w/k-Beiträge

â€• [Ãber â€ Leonardo im Laborâ€ . Teil I](#)

â€• [Ãber â€ Leonardo im Laborâ€ . Teil II](#)

â€• [Ãber â€ Leonardo im Laborâ€ . Teil III](#)

â€• [Ãber â€ Leonardo im Laborâ€ . Teil IV \(in Vorbereitung\)](#)

15. Was in der Kopfzeile zu finden ist

Die gesamte Kopfzeile dient dem Ziel, das Online-Journal *nutzerfreundlich* zu gestalten.

15.1 Die Stichworte *Kunst* und *Wissenschaft*

Unter der Ãberschrift [Kunst](#) werden alle Artikel der Kategorien [BeitrÃge von KÃnstlerinnen](#), [BeitrÃge Ãber KÃnstlerinnen](#) und [Interviews mit KÃnstlerinnen](#) in einer Sammlung zusammengefa€gt.

Unter der Ãberschrift [Wissenschaft](#) sind drei Sammlungen zugÃnglich: In der ersten befinden sich alle Artikel, die der Kategorie [Kunstbezogene Wissenschaft](#) zugeordnet wurden; in der zweiten alle BeitrÃge des Bereichs [Allgemeines zu â€ Kunst und Wissenschaftâ€](#) und in der dritten alle BeitrÃge der Rubrik [Ãsthetik & Kunsttheorie](#).

Diese vier Sammlungen sind fÃr Leserinnen und Leser nÃtzlich, welche bestimmte Interessen verfolgen: FÃr einen KÃnstler etwa, der daran interessiert ist, in w/k ein Interview zu verÃffentlichen, ist es hilfreich, auf einfache Weise den Zugang zu *allen* bislang publizierten KÃnstlerinterviews zu erlangen.

15.2 Mitmachen

Die Ãberschrift [Mehr](#) verweist erstens auf das Stichwort [Mitmachen](#):

- [Hinweise fÃr BeitrÃgerinnen](#) wendet sich an alle, die in w/k einen Artikel verÃffentlichen mÃchten.
- Der Text [Das w/k-Fragenprofil](#) informiert dann Ãber die von der Redaktion bei der Betreuung von BeitrÃgen verfolgte Linie. In den verschiedenen w/k-Bereichen wird angestrebt, miteinander vergleichbare Ergebnisse zu erreichen, und zu diesem Zweck werden fÃr jeden Beitragstyp allgemeine Fragen formuliert, die in jedem konkreten Beitrag dieses Typs beantwortet werden sollen.
- Unter *Kontakt* wird erlÃutert, wie man Verbindung zur w/k-Redaktion aufnehmen kann.

15.3 Entdecken

Die Ãberschrift [Mehr](#) verweist zweitens auf das Stichwort [Entdecken](#):

- Hier finden sich Hinweise auf [Galerien](#), [Museen](#), [Stiftungen](#) und [sonstige Institutionen](#), welche sich mit Verbindungen zwischen Wissenschaft und Kunst, welcher Art auch immer, beschÃftigen.

- Auch eine (erweiterungsbedingte) [Literaturliste](#) zum GroÙthema *Kunst und Wissenschaft* ist zugänglich.

15.4 Mitwirkende

Die Æberschrift [Mehr](#) verweist drittens auf das Stichwort *Mitwirkende*:

- In *Die [Beiträgerinnen](#)* werden alle Autorinnen und Autoren aufgeföhrt, die in w/k publiziert haben.
- In *[Unterstützende](#)* werden diejenigen Personen aufgelistet, die dieser Gruppe beigetreten sind: Sie halten w/k für ein sinnvolles Projekt und weisen andere auf das Online-Journal hin; Verpflichtungen sind mit dieser Mitgliedschaft nicht verbunden.
- In *[Unsere Sponsoren](#)* wird auf Personen hingewiesen, die w/k in der Anfangsphase 2016â 17 finanziell oder beratend unterstützt haben.

15.5 Æber w/k

Unter dieser Æberschrift sind zu finden:

- Die beiden Programmtexte:

â · [w/k in 5 Minuten](#) (EN)

â · [Mehr zum w/k-Programm](#) (EN)

- Eine Auflistung aller Beiträge der Rubrik [Æber w/k](#); vgl. Abschnitt 13. (EN)
- Die Sammlung *[Rezeption von w/k: wissenschaftlich und künstlerisch](#)*. Sie dokumentiert, welche anderen/Personen auf w/k bzw. einen bestimmten Beitrag Bezug genommen und daraus zitiert haben, um ihre Gedanken zu untermauern.

15.6 Die Redaktion

â · [Alle Mitglieder der Redaktion werden vorgestellt.](#) (EN)

15.7 EN

â · [Durch einen Klick gelangt man in den englischen w/k-Teil.](#) (DE)

16. Rubriken auf der Startseite

16.1 Die linke Spalte

Dort befindet sich zunächst die Rubrik *[Kunst/Wissenschaft: News](#)*, in der vor allem auf aktuelle Ausstellungen, die sich dem Thema *Kunst und Wissenschaft* zuordnen lassen, aber auch auf neue Buchveröffentlichungen, Podcasts usw. hingewiesen wird.

Es folgen die Rubriken *Highlights* und *Nicht vergessen*: Der Herausgeber wÃ¼hlt im Drei-Monats-Rhythmus jeweils drei der in den letzten Monaten erschienenen Artikel aus, die er fÃ¼r besonders wichtig hÃ¼lt, sowie drei Ã¼ltere VerÃ¼ffentlichungen, die erneute Aufmerksamkeit verdienen. (EN)

Unter [Alle BeitrÃ¼ge](#) | [KurzbeitrÃ¼ge](#) werden schlieÃ¼lich sÃ¼mtliche BeitrÃ¼ge und KurzbeitrÃ¼ge, die im deutschen w/k-Teil enthalten sind, erfasst. (EN)

16.2 Die rechte Spalte

Sie beginnt mit der Rubrik *VideobeitrÃ¼ge* und macht das bislang einzige eigens fÃ¼r w/k gedrehte Video zugÃ¼nglich; weitere Videos sollen folgen.

Die Rubrik *Aus der Redaktion* enthÃ¼lt Hinweise auf AktivitÃ¼ten von w/k-Redakteurinnen und -Redakteuren, die keine direkte Verbindung zum GroÃ¼thema *Kunst und Wissenschaft* haben. Ã¼ffnet man einen Text dieser Art, so sind unter [FrÃ¼here Hinweise](#) alle frÃ¼heren Informationen zugÃ¼nglich.

Es folgt die Rubrik *ExtrabeitrÃ¼ge*. Hier werden Artikel verÃ¼fflicht, die fÃ¼r einen bestimmten Bereich oder eine bestimmte Sektion wichtige Informationen enthalten, aber selbst keine typischen w/k-BeitrÃ¼ge sind â¼ sie beantworten keine Fragen aus dem [w/k-Fragenprofil](#).

Unter [Newsletter](#) kann man sich fÃ¼r diesen anmelden. Die im Jahr 2021 vor allem aus technischen GrÃ¼nden unterbrochene Versendung von Newslettern wird 2022 wieder aufgenommen. Geplant ist, von Januar an regelmÃ¼Ã¼ig am Ende eines Monats auf die in dieser Zeit im deutschen und im englischen w/k-Teil erschienenen neuen BeitrÃ¼ge hinzuweisen.

Beitragsbild Ã¼ber dem Text: *w/k-Beitragsabbildungen-Collage* (2022). Foto: Till BÃ¼deker.

Tags

1. GrenzgÃ¼nger
2. Kooperationen
3. kunstbezogene Wissenschaft
4. Peter Tepe
5. technikbezogene Kunst
6. Ã¼ber w/k
7. wissenschaftsbezogene Kunst